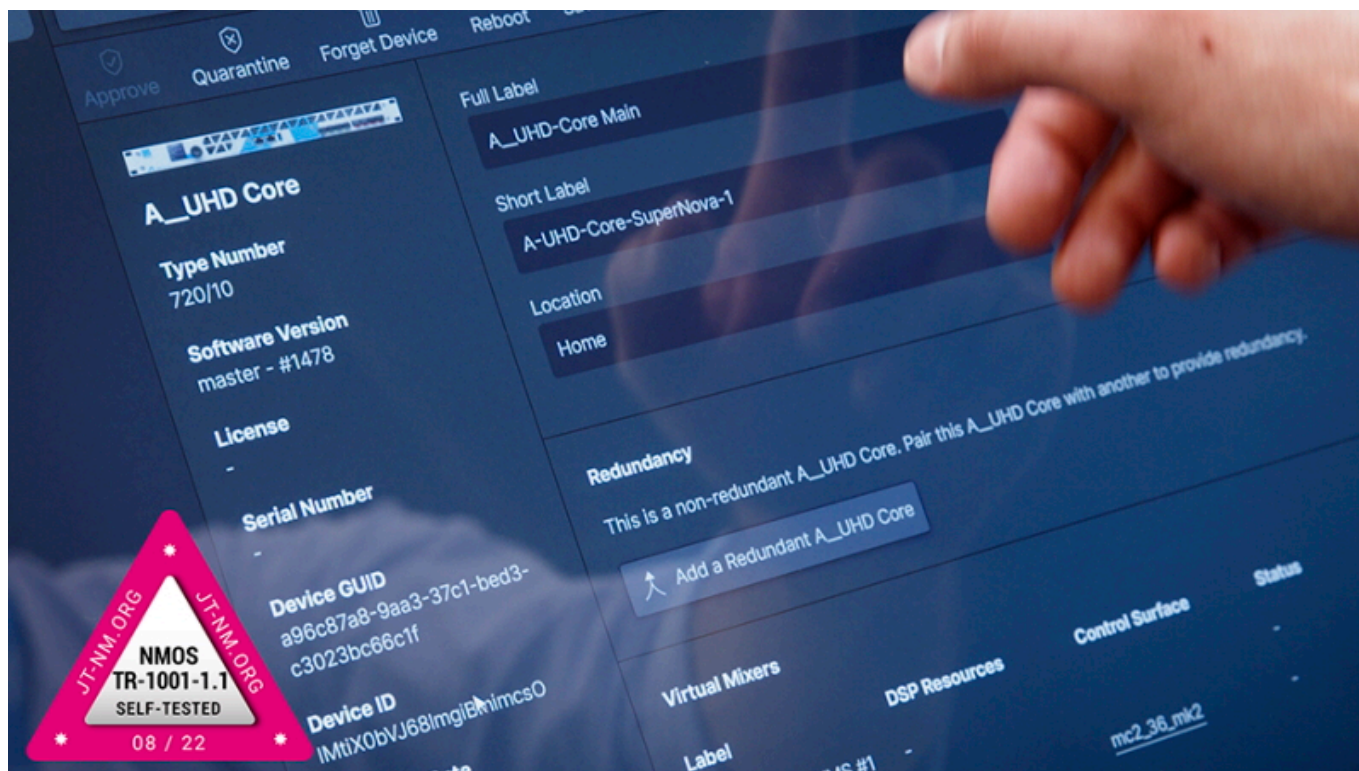


JT-NM-Test bestätigt HOMEs AMWA NMOS-Kompatibilität



Lawo gibt bekannt, dass die diesjährigen JT-NM-Tests in Wuppertal die vollständige AMWA NMOS IS-04- und IS-05-Kompatibilität von HOME in der Controller und Register-Kategorie bestätigen. Bei den Test-Sessions meldete Claudio Becker-Foss, der Geschäftsführer und CTO von DirectOut, ferner, dass die Geräte von DirectOut schon bald HOME-nativ sein werden.

Während der Sitzungen der JT-NM (Joint Taskforce on Network Media) im August 2022 bestand HOME, Lawos Verwaltungsplattform für IP-Infrastrukturen, erfolgreich alle Tests der Controller und Register-Kategorie. Somit ist HOME jetzt offiziell in der Lage, auf NMOS-Register zuzugreifen und umgekehrt als Register für NMOS-Geräte zu fungieren.

Das Funktionsangebot von HOME umfasst den Verbindungsaufbau, die Verwaltung und die Sicherung aller Aspekte und Instanzen eines Live-Produktionsumfelds. Es bietet alle Werkzeuge und zentralisierten Dienste für die blitzschnelle und effektive Interaktion mit der Infrastruktur. HOME ist cloud-nativ aufgebaut und läuft so gut wie überall – unabhängig vom Umfang der Anlage. Mit HOME beginnt die Cloud auf dem Campus, d.h. privat und lokal. Es verkoppelt mehrere Geräte, Anlagen, Standorte, Hubs und Rechenzentren zu einem leistungsfähigen, sicheren und agilen Netzwerk.

Die Testergebnisse der JT-NM bestätigen HOMEs Kompatibilität zur NMOS IS-04-Spezifikation für die Erkennung und Registrierung von vernetzten IP-Geräten.

In Bezug auf die IS-05-Spezifikation für die Verbindungsverwaltung ist HOME ferner erwiesenermaßen in der Lage, NMOS-Schaltungen zu überwachen und auszulösen.

„Die bestätigte NMOS IS-04/05-Kompatibilität ist ein wichtiger Meilenstein für die HOME-Plattform“, erklärte Axel Kern, Lawos Senior Director Cloud and Infrastructure Solutions. „Anwender im Broadcast-, Corporate- und AV-Bereich verfügen ab sofort über noch mehr Optionen für die Ausstattung ihrer Infrastruktur sowie über die intuitive Verbindung und Verwaltung aller Komponenten mithilfe einer einheitlichen und resilienten Bedienoberfläche.“

Phil Myers, Lawos Chief Technology Officer, fügte hinzu: „Lawo wird auf der IBC 2022 bekanntgeben, dass alle seine aktuellen Video- und Audioprojekte –darunter auch einige unlängst abgekündigte – mittlerweile HOME-nativ sind. Mit der hinzukommenden NMOS-Kompatibilität wird ein HOME-Umfeld für Anwender, die für händische Konfigurationen keine Zeit mehr haben, jetzt noch attraktiver.“

Anwendern bieten sich nunmehr drei Ansätze für die Nutzung der von HOME bereitgestellten Effizienz, des Bedienkomforts und der Sicherheit: Sie können sich für Lawo-, HOME-native Geräte von Drittanbietern („lives@HOME“) und für die Vernetzung von NMOS-kompatiblen Lösungen entscheiden.

Claudio Becker-Foss, der Geschäftsführer und CTO von DirectOut, bestätigte die Absicht seiner Firma, ausgewählte DirectOut-Produkte mit der HOME-API auszustatten. „Unser Entschluss, HOME nativ zu unterstützen, beruht auf den Vorteilen, die sich für unsere Kunden ergeben. Sie erwarten nämlich mehr als die automatische Erkennung und Registrierung“, erläuterte Becker-Foss. „Die nahtlose Integration ermöglicht es Toningenieuren, den kompletten Funktionskatalog unserer Geräte komfortabel von beispielsweise einer mc²-Konsole aus zu bedienen. Ferner haben sie Zugriff auf die fortschrittlichen Verwaltungsmöglichkeiten von HOME, darunter die Gerätequarantäne, die Sicherheit und effektive Parameteränderungen.“ Das HOME-Update für die ersten DirectOut-Produkte wird Anfang 2023 verfügbar sein.

Ein weitere Erkenntnis der JT-NM-Sessions ist, dass auch die Sicherheitsaspekte aller eingereichten Geräte getestet wurden. Lawo bekräftigt in diesem Zusammenhang seine Entschlossenheit alles zu unternehmen, damit die betreffenden Anforderungen so schnell wie möglich erfüllt werden. Wenn man sich die bisher rasante Weiterentwicklung von HOME vor Augen führt, ist dies gewiss kein leeres Versprechen.

www.lawo.com